

Roll & Control

ON TOUR

Energie in der Rollstuhlversorgung?

Die Fachtagung *Roll & Control 2010* in Bielefeld rief ein großes Interesse bei allen Beteiligten in der Rollstuhlversorgung hervor. Viele anregende Diskussionen und die einheitliche Erkenntnis, dass der Versorgungsprozess noch deutlich verbessert werden kann, nehmen wir zum Anlass, mit den Themen »Qualität in der Versorgung« und »Energiecluster zur besseren Einstellung« eine Workshop-Reise durch die Republik zu starten.

Wir wollen mit den Nutzern und allen am Versorgungsprozess Beteiligten in den Regionen ins Gespräch kommen. Über neueste wissenschaftliche Erkenntnisse informieren, das Wissen um Energie beim Rollstuhlfahren vertiefen und damit einen Beitrag für

- eine bessere Versorgung und Nutzung
- und mehr Mobilität und Teilhabe leisten.

Gleichzeitig soll die praktische Umsetzung nicht fehlen: In Workshops gibt es Mitmachaktionen zu konkreten Themen wie Fitness, Lastverteilung und Anpassung.

Programm

13:30	Einlass/Get together
14:00	Begrüßung/Grußworte
14:20	Energiecluster – Qualitätssteigerung in der Versorgung. Ein Plus für Nutzer, Hersteller, Fachhandel und Kostenträger. Prof. Dr.-Ing. Ralf Hörstmeier, <i>Fachhochschule Bielefeld</i>
14:40	Hilfsmittelversorgung aus Sicht eines Rollstuhlfahrers. Wünsche und Hindernisse. Thomas Wagner, Rollstuhlnutzer
15:00	Versorgungsverträge als Voraussetzung für eine qualitative Versorgung. Klaus Mehring gen Friehoff, <i>Barmer GEK</i>
15:20	Was hat ein Hersteller vom Energiecluster? Der Avantgarde, ein getesteter Aktivrollstuhl. Carsten Meyer, <i>Otto Bock Mobility Solutions</i>
15:40	Die Rolle des Fachhandels bei der Versorgung. Mehr Qualität durch eindeutige Daten. Messverfahren zur besseren Rollstuhlversorgung. Lars Brinkmann, <i>Siegfried von Bültzingslöwen</i>
16:00	Kaffeepause
16:30	Workshop »testen, messen, rollen«
17:30	Abschlussrunde
18:00	offizielles Ende der Veranstaltung

Bei Interesse weitere Gespräche bis 19:00 Uhr.

Aktionen im Workshop ab 16:30 Uhr

An den einzelnen Stationen im Workshop können Sie das Gehörte praktisch erfahren und vertiefen. Wie leistungsstark ist ein Rollstuhlfahrer? Wie individuell kann ein Aktivrollstuhl angepasst werden? Welche Auswirkungen hat die Lastverteilung? Diese und weitere Fragen können hier von Fachleuten beantwortet werden.

Rollicheck Tadeus 1.0: Neue Möglichkeiten Energie zu erfahren



Vorstellung des GeoMess2: System zur Vermessung des Rollstuhlschwerpunktes



Individuelle Anpassung eines Aktivrollstuhles



Roll & Control

ON TOUR

Anmeldungen zur Veranstaltung
bitte direkt beim Veranstalter

Organisation

Almut Lenz, FH Bielefeld
Telefon 0521 106-7536
almutlenz@fh-bielefeld.de



Wir sind nicht allein Kostenträger, sondern stellen mit innovativen Verträgen sicher, dass unsere Versicherten mit hochwertigen und qualitätsgesicherten Hilfsmitteln versorgt werden. Unsere Vertragspartner werden höchsten Qualitätsansprüchen gerecht. Die Versorgung mit Rollstühlen erfordert – in besonderem Maße bei Kindern – die enge Koordination und Zusammenarbeit zwischen verordnendem Arzt, Therapeuten und Eltern. Die Tour *Roll & Control* trägt dem Rechnung, indem sie Nutzer und Versorger zusammen bringt und den Dialog fördert. Deshalb wünsche ich der Tour viel Erfolg.

Klaus Mehring gen Friehoff
Sachgebietsleiter Heil-, Hilfsmittelmanagement bei der Barmer GEK



Roll & Control stellt vor dem Hintergrund der wissenschaftlichen Arbeiten am Kompetenzzentrum für Bewegungsvorgänge den Dialog mit Anwendern in den Mittelpunkt und ist damit Teil eines fortlaufenden Austauschprozesses zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft – dem wichtigsten Anliegen der *NRW-InnovationsAllianz*, deren Mitglied auch die *Fachhochschule Bielefeld* ist. Innovationen werden eben am Besten im Diskurs und in enger Zusammenarbeit mit den Menschen, die sie betreffen, entwickelt. Deswegen sind die Mitgliedshochschulen der *InnovationsAllianz NRW* jederzeit offen für Diskussion und Kooperation mit den Anwendern. *Roll & Control* ist ein Beispiel für diese gute Gesprächskultur.

Gisela Schäfer-Richter
InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen
Vorsitzende des Vorstands



Sport und Bewegung sichert die Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Der *BSNW* verfügt über eine langjährige Erfahrung im Bereich des Behindertensportes und wir wissen, wie wichtig die individuelle Anpassung eines Rollstuhles für den Behinderten ist. Das Energiecluster für manuelle Rollstühle, vom Kompetenzzentrum für Bewegungsvorgänge an der *FH Bielefeld* entwickelt, ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Verbesserung der Rollstuhlversorgung. Dieses Wissen in die Breite und zu den Nutzern zu tragen, dazu soll die *Roll & Control on Tour* beitragen. Wir wünschen der Veranstaltung viel Erfolg!

Herbert Kaul
Geschäftsführer des Behinderten-Sportverbandes NRW

VERANSTALTER



Kompetenzzentrum für Bewegungsvorgänge

KfB Kompetenzzentrum für Bewegungsvorgänge, Fachhochschule Bielefeld
Prof. Dr.-Ing. Ralf Hörstmeier



FH Bielefeld
University of Applied Sciences

Am Stadtholz 24
33609 Bielefeld
Tel: 0521-106 74 45
ralf.hoerstmeier@fh-bielefeld.de
www.fh-bielefeld.de/kfb

PREMIUMPARTNER



BARMER
GEK die gesund
experten

NETZWERKPARTNER



Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen



Roll & Control

ON TOUR

► Qualität in der Rollstuhlversorgung

INNOVATION AUS BIELEFELD

Dienstag 12. Juli 2011
14:00–18:00 Uhr



Veranstalter
KfB Kompetenzzentrum für Bewegungsvorgänge, Fachhochschule Bielefeld
Prof. Dr.-Ing. Ralf Hörstmeier
www.fh-bielefeld.de/kfb



FH Bielefeld
University of Applied Sciences